BTWE Handelsverband Tabak

BTWE-Info | Branchennews

Fachinformationen im Auftrag Ihres Einzelhandelsverbandes

18-19 | 2024

Rücknahmepflicht für Einweg-E-Zigaretten ab 2026

Ab 2026 sollen Vertreiber von Einweg-E-Zigaretten diese zurücknehmen und entsprechende Rücknahmebehälter zur Verfügung stellen. Das Bundesumweltministerium (BMUV) hat hierzu gestern seinen Referentenentwurf zur Änderung des Elektro- und Elektronikgerätegesetzes an die Verbände verschickt. Mit dieser Regelung gehen für Händlerinnen und Händler von Einweg-E-Zigaretten Pflichten wie Mengenmeldungen bei der Stiftung EAR oder prominent im Kundenstrom platzierte Informationen rund um die Rückgabe einher. Außerdem müssen die Geräte ordnungsgemäß - zum Beispiel bei der kommunalen Sammelstelle - entsorgt werden. Die Rücknahme darf nicht an den Kauf einer elektronischen Einweg-Zigarette geknüpft werden. Der BTWE wird zu gegebener Zeit weitere Informationen zur Verfügung stellen.

InterTabac: Fokus-Areal mit Spirituosen

Die Fachmesse InterTabac ist der weltweit führende Dreh- und Angelpunkt der Tabakbranche. Damit das so bleibt, entwickeln die Veranstalter das Angebot konsequent weiter. So finden Fachbesucher bei der nächsten Ausgabe, die vom 19. bis zum 21. September stattfindet, erstmals das breite Angebotsspektrum zu Spirituosen und korrespondierenden Produkten in einem speziellen Fokus-Areal. Hintergrund ist der Wunsch vieler Besucher, Destillate und zum Beispiel auch alles rund um die Ladenausstattung, Aufsteller oder Kassensysteme gebündelt an einem zentralen Ort in Augenschein nehmen zu können. Sabine Loos, Hauptgeschäftsführerin der Westfalenhallen Unternehmensgruppe: „In dem neu konzipierten Messeareal können sich Fachbesucher nun noch zielgerichteter und effizienter über Spirituosen und entsprechende Erzeugnisse informieren. Die Neugestaltung bietet eine optimale Plattform, um Geschäftsmöglichkeiten in diesem wachsenden Marktsegment zu erkunden. Damit unterstreichen wir die zunehmende Bedeutung des Einzelhandels für die Tabakbranche. Wir freuen uns darauf, das Feedback der Fachbesucher zur neuen Konzeption zu erhalten.

Bundesverband des Tabakwaren-Einzelhandels e.V. (BTWE)
An Lyskirchen 14 ·50676 Köln | Telefon: +49 221 27166-0 | Fax: +49 221 27166-20 | btwe@einzelhandel-ev.de | www.tabakwelt.de

Wir sind überzeugt, dass die Neuerung sowohl für Aussteller als auch für Besucher von großem Mehrwert sein wird.“

Tabaksteuer legt im März zu

Erneut sind die Einnahmen des Bundes aus der Tabaksteuer gestiegen, diesmal um 5,3 Prozent gegenüber dem Vorjahresmonat auf 1,0 Milliarden Euro. Insgesamt resultiert somit fürs erste Quartal dieses Jahres ein Aufkommen von gut 2,8 Milliarden Euro, das ist ein Plus von 150 Millionen Euro gegenüber dem Vorjahresquartal. Bei Zigarren kehrt – nach einem Minus von 26,4 Prozent im Januar und einem Plus von 85,6 Prozent im Februar – nun wieder eine gewisse Beruhigung ein. Dennoch schneidet das Marktsegment mit einem Zuwachs um 8,8 Prozent auf immerhin mehr als zehn Millionen Euro auf niedrigem Niveau recht gut ab. Ähnlich sieht es bei Zigaretten aus, wenn auch hier die prozentualen Abweichungen nicht so groß ausgefallen waren. Hier steht aktuell ein Plus von 3,5 Prozent auf knapp 852 Millionen Euro. Bei Feinschnitt wirkt sich offenbar die angespannte ökonomische Situation vieler Konsumenten aus. Die Steigerung zieht sich seit Januar durch und beträgt zurzeit 15,3 Prozent auf fast 145 Millionen Euro. Pfeifen- und Wasserpfeifentabak zeigen sich robust im untersten Millionen-Euro-Bereich. Zu Tabakerhitzern machen die Statistiker unverändert keine Aussagen. Bei den sogenannten Tabakwarensubstituten (das sind insbesondere Liquids für E-Zigaretten) lag das Plus zum Vorjahr im März bei 31,1 Prozent auf mehr als 19,1 Millionen Euro.

London: Kein Tabak mehr

Großbritannien will ab 2027 das Rauchen schrittweise verbieten. Ein entsprechendes Gesetz hat jetzt die wohl letzten Hürden genommen. Die Regeln sehen vor, dass Menschen, die seit dem 1. Januar 2009 geboren wurden, keine Tabakwaren mehr kaufen dürfen. Aber: Das neue Gesetz soll laut den regierenden Konservativen das Rauchen nicht kriminalisieren. Da eine schrittweise Erhöhung des Mindestalters für den Erwerb von Zigaretten und Co. vorgesehen ist, könne auch künftig jeder, der bereits heute legal Tabakwaren kaufen kann, dies auch künftig tun dürfen. Aber es werde eine rauchfreie Generation heranwachsen, hieß es. In Deutschland sind die Meinungen zum britischen Vorgehen unterschiedlich. Bundesgesundheitsminister Karl Lauterbach (SPD) lehnt ein striktes Zigarettenverbot nach Medienberichten ab. „Verbote wirken gerade für junge Menschen oft nicht“, sagte Lauterbach, „wir setzen dagegen auf verstärkte Aufklärung, um den ersten Griff zur Zigarette zu verhindern.“ Justizminister Marco Buschmann (FDP) sieht das ähnlich und setzt auf selbstbestimmte Konsumenten. Dagegen kann sich der Bundesdrogenbeauftragte Burkhard Blienert (SPD) durchaus erheblich schärfere Vorschriften vor-

stellen, spricht aber – bislang – nicht von einem vollständigen Rauchverbot.

Bewegung im Geschäftsjahr

Auf über 60 Seiten präsentiert der Gesamtverband Pressegroßhandel in seinem Geschäftsbericht 2023 Highlights, Innovationen, Aktivitäten in einem Jahr, das für den Verband und die Branche von Herausforderungen und Veränderung geprägt war. Weitere Infos unter: www.pressegrosso.de

BDTA: Tolles Branchentreffen

Auf Einladung des Bundesverbandes Deutscher Tabakwaren-Großhändler und Automatenaufsteller (BDTA) kam die Branche jetzt zur jährlichen Unternehmertagung in Dresden zusammen. Eigentlich wollte Michael Reisen-Hall, der Präsident des BDTA, gar nicht auf die Stimmung drücken. Aber viel Positives hatte er nicht zu berichten. Reisen-Halls recht düsteres Zwischenfazit: „Unser Land funktioniert nicht mehr." Dabei verwies er auf den Wohnraummangel, eine unzureichende Verkehrsinfrastruktur und eine ganze Reihe weiterer Aspekte. Immerhin: „Individuell geht es immer noch vielen Menschen gut" – was unter anderem an der Sparquote, den Vermögen und der Arbeitsplatzsituation erkennbar sei. Ein bisschen an eine Netflix-Serie mit Cliff-Hängern und immer neuen Wendungen fühlte sich Peter Ruess in seinem Vortrag erinnert. Der Jurist vertritt die Branche in einigen spannenden Fällen. Das betrifft aktuell vor allem die Verfahren um die „Smokytheken". Ruess zeigte an Beispielen, dass die Tasten der Automaten zwar entsprechend angepasst werden könnten, dass der Warnhinweis dann aber praktisch nicht mehr zu entziffern sei. In einem ersten Verfahren vor dem Oberlandesgericht (OLG) Düsseldorf hatten die Richter die Klage gegen Tobaccoland abgewiesen. Das OLG Bamberg hatte dagegen in einem parallelen Verfahren gegen Tegut eine entsprechende Verfügung erlassen. Bisher, so Ruess, habe es keine Vollstreckungen gegeben. Er habe Widerspruch eingelegt, am 12. Juni wird verhandelt. Ruess zeigte sich dabei zuversichtlich. Zwei Vorträge rundeten die Veranstaltung ab: Erst referierte Thomas Kübler, Direktor des Dresdner Stadtarchivs, über die „Tabakstadt Dresden". Danach sprach Trendforscher Marcel Aberle darüber, wie Unternehmer den Umgang mit Zukunft meistern könnten – angesichts der aktuellen „Stapelkrise" keine leichte Aufgabe. Wichtig sei es, den Anschluss an Innovationen nicht zu verlieren.

BLD im Dialog mit Politik

Mitte April fand ein Treffen des Vorstandes des Bundesverbands der Lotto- und Totogesellschaften Deutschlands (BLD) und mehreren Mitgliedern des Hessischen Landtages statt, um die Zukunft der Lotto-Annahmestellen zu diskutieren. An diesem Austausch nahmen Andreas Greim und Günther Kraus vom BLD teil; sowie die Vertreter der CDU-Fraktion: Hans Christian Göttlicher, Mitglied des Landtags (MdL), Sprecher für Glücksspiel und Landeslotterie; Alexander Bauer, MdL, innenpolitischer Sprecher und stellvertretender Fraktionsvorsitzender; Anna-Maria Schölch, MdL, Mitglied des Arbeitskreises Wirtschaft; und André Stolz, MdL, Sprecher für Mittelstandspolitik. Die Diskussion zielte darauf ab, Lösungen zu entwickeln, die die terrestrischen Annahmestellen in ihrer Existenz stärken und ihnen eine Perspektive bieten. Thematisiert wurden die zunehmende Bürokratie, steigende Energiekosten und Inflation, die Erhöhung der Mindestlöhne sowie regulatorische Auflagen, die das Sortiment der Annahmestellen betreffen. Ein weiteres Thema war der wachsende Trend, dass Geschäfte rund um Glücksspiel und Tabak zunehmend in den Schwarzmarkt abdriften, sowie die Konkurrenz durch das Internetgeschäft, das einen erheblichen Umsatzanteil darstellt.

Ploom X vereint authentischen Tabakgeschmack, angenehmen Geruch und elegantes Design für ein neues Heated-Tobacco-Erlebnis

JTI (Japan Tobacco International) führt mit Ploom X Advanced die neueste Generation seines Tabakerhitzers in Deutschland ein. Die innovative HeatFlow(TM)-Technologie von Ploom X sorgt für vollen, authentischen Tabakgeschmack und angenehmen Geruch - ohne Rauch und Asche. Das moderne und elegante Design ist personalisierbar und kann so dem eigenen Stil immer wieder angepasst werden. Die tastenlose Technologie macht die Bedienung von Ploom X zudem intuitiv einfach. Ploom X schafft so ein einzigartiges Heated-Tobacco-Erlebnis. Der neue Tabakerhitzer ist ab sofort deutschlandweit im Ploom Online-Shop, bei ausgewählten Onlinehändlern sowie regional im stationären Handel in Köln, Düsseldorf, Bonn und Leverkusen erhältlich. Ploom X - Alle Vorteile auf einen Blick

- HeatFlow(TM)-Technologie für authentischen Tabakgeschmack und angenehmen Geruch in elegantem Design
- Startklar in nur 25 Sekunden
- 5 Minuten-Sessions mit unbegrenzten Zügen
- Ununterbrochener Genuss mit bis zu 3 aufeinanderfolgenden Sessions
- Bis zu 20 Sessions bei voller Akkuladung
- Schnelles Aufladen in rund 90 Minuten

protabac : Fachmagazin für den Tabakwaren-Einzelhandel mit Informationen über die Sortimentsbereiche Tabak, Lotto, Presse und Potenziell Risiko Reduzierte Produkte (PRRP)

EXKLUSIVES ANGEBOT MIT SONDERRABATT
FÜR BTWE-MITGLIEDER

Die Tabak Zeitung ist die führende Fachzeitschrift für den Tabakwaren-groß- und -einzelhandel. Sie ist die wichtigste Informations- und Kommunikationsplattform der Tabakbranche, wesentliches Bindeglied zwischen Industrie und Handel und unterstützt die Vermarktungskette optimal!

Damit auch Sie in Zukunft wöchentlich von der Aktualität und der Informationsvielfalt der Tabak Zeitung profitieren, erhalten Sie als BTWE-Mitglied heute ein ganz besonderes Angebot: Abonnieren Sie jetzt Die Tabak Zeitung für ein Jahr mit 20% Sonderrabatt für nur 171,20 € statt 214 €. Nutzen Sie dieses exklusive Angebot und bestellen Sie am besten gleich direkt beim DTZ-Leserservice unter 0711 – 7594-302. Dieses Angebot ist nur gültig, wenn der neue Abonnent in den vergangenen zwölf Monaten nicht Bezieher der DTZ war.

Hinweise zum DATENSCHUTZ.

BTWE-Info
in Zusammenarbeit mit Die Tabak Zeitung (DTZ), Mainz
Chefredakteur: Marc Reisner
Bundesverband des Tabakwaren-Einzelhandels e.V.
An Lyskirchen 14 – 50676 Köln
Tel +49 221 27166-0
Fax +49 221 27166-20
E-Mail btwe@einzelhandel-ev.de
Internet www.tabakwelt.de